



## **Aufstellung der notwendigen Informationen zu Erstellung eines Gerichts-, Schieds- und Parteiengutachten**

Bei Gerichts-, Schieds- und Parteiengutachten ist die Anforderungen an die Unterlagen am höchsten, da diese Dokumente prozessrelevant und oft beweisbelastet sind. Hier geht es nicht nur um Information, sondern um rechtssichere Dokumentation. Hier ist die spezialisierte Unterlagenliste für den juristischen Kontext:

### **1. Prozessuale & Formale Unterlagen**

- **Gerichtsbeschluss / Beweisbeschluss:** (Bei Gerichtsgutachten) Das Dokument, das den genauen Gutachtenauftrag und die Beweisfragen definiert.
- **Schiedsvereinbarung:** (Bei Schiedsgutachten) Die vertragliche Grundlage, die das Schiedsverfahren und Ihre Rolle als Gutachter legitimiert.
- **Schriftsätze der Parteien:** Klageschrift und Klageerwiderung, um die unterschiedlichen Rechtsauffassungen und Streitpunkte zu verstehen.
- **Vollmachten:** Schriftliche Bestätigung der Vertretungsberechtigung der beteiligten Personen.

### **2. Vertragshistorie & Beweisstücke**

- **Originalverträge inkl. aller Anlagen:** Pacht-, Management- oder Kaufverträge in der zum Streitzeitpunkt gültigen Fassung.
- **Dokumentation der Vertragsanbahnung:** (Bei Täuschungsvorwürfen) Prospekte, Exposés und E-Mail-Korrespondenz aus der Phase vor Vertragsabschluss.
- **Abnahmeprotokolle:** Protokolle von Übergaben/Übernahmen bei Pächterwechseln oder Fertigstellungen.
- **Mängelrügen & Korrespondenz:** Chronologische Aufstellung von Mahnungen, Mängelanzeigen oder Fristsetzungen.

### **3. Belastbare Wirtschaftsdaten (Testat-Qualität)**

- **Geprüfte Jahresabschlüsse:** Bilanzen mit Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers (sofern vorhanden).
- **Prüfungsberichte:** Detaillierte Berichte zur wirtschaftlichen Lage aus dem fraglichen Zeitraum.
- **Sachkontennachweise:** Explizite Buchungsbelege zu strittigen Kostenpositionen (z.B. Instandhaltungsbelege).
- **Umsatzsteuer-Voranmeldungen:** Als Nachweis für tatsächlich geflossene Umsätze im Streitfall.



#### 4. Objektbezogene Beweismittel

- Bautagebücher / Baufotos: Zur Dokumentation von Baufortschritten oder verdeckten Mängeln.
- Behördliche Bescheide: Baugenehmigungen, Brandschutzauflagen oder Betriebsuntersagungen.
- Wartungsprotokolle: Nachweise über die Erfüllung der Erhaltungspflichten (TÜV-Berichte, Aufzugswartung etc.).

#### 5. Wertermittlungsrelevante Daten

- Bisherige Gutachten: Vorherige Wertgutachten, die von der Gegenseite oder Dritten erstellt wurden (zur Abweichungsanalyse).
- Bodenrichtwert-Auskünfte: Offizielle Daten des Gutachterausschusses zum fraglichen Stichtag.

Notwendige Unterlagen und Auskünfte, die Ihnen nicht vorliegen, können in den meisten Fällen durch uns recherchiert oder angefragt werden.